

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 26

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marrengazette

Brot für alle. Im Zuge der «trendigen» Umbenennungen will sich das bislang unterm Namen «Brot für Brüder» bekannte Hilfswerk neu «Brot für alle» nennen. Grund, wie die *Berner Zeitung* festhält: Frauen haben sich beschwert, die alte Bezeichnung sei sexistisch. Die Tessiner Sektion jedoch will bei «pane per i fratelli» bleiben. Das Blatt abschliessend: «Der Schweizerische Bäckermeisterverband wird voraussichtlich kein Veto gegen die Namensänderung einlegen.»

S-Bus? Einen ganz schnellen Takt legen laut *Stadt-Anzeiger* für Opfikon–Glattbrugg die Buschaffeuere an den Tag. Das Blatt empfiehlt den Busbenützern, einige Sicherheitsminuten einzukalkulieren, damit man vom schnellen Gefährt mehr als nur den Blick auf die Schlusslichter habe. Und: «Ob die Fahrer wohl von Gleichberechtigung, sprich einem S-(= Schnell)Bus träumen?»

Schützenswerte Art. In der Turnhalle Bahnhofstrasse in Mellingen fand sich der Souverän zur «Rechnungsgmeind» ein. Laut *Badener Tagblatt* sorgten nicht die Traktanden, sondern die schlechte Lüftung für eine hitzige Atmosphäre. Wozu ein Stimmbürger das Votum absonderte: «Kann man hier nicht ein Fenster aufmachen? Wenn wir Tiere wären, würde der Tierschutzverein intervenieren.»

Unbeirrt. In Zürich, dessen Stadtarzt immer wieder mit dem Motto «Heb dir sorg – iss guet und gsund» wirbt, hat ein Mitarbeiter der *NZZ* Strandbäder besucht und in einem Falle registriert: «Gewissermassen zum «Positivtrend» zählen die Fitness- und Salatangebote im erneuerten Restaurantbereich des Strandbades Mythenquai. Aber Schniposa (Schweineschnitzel, Pommes frites, Salat) ist, wie der Restaurateur versichert, noch immer ein Hit.»

Kamerunisches. Über das von 10,5 Millionen Menschen bewohnte Kamerun an der Westküste Nordafrikas und Kameruns Fussballsieg über Argentinien gibt's massenhaft zu lesen. Laut *Kronen-Zeitung* heisst das Land nach den dortigen Flusskrebsen, die von den portugiesischen Entdeckern 1472 für Garnelen, also für «Camaroes» gehalten wurden. Und in der noblen VIP-Lounge der FIFA gibt's 24 spezielle WM-Drinks; darunter sei der Kamerun-Shake mit viel Kokosnuss ein Renner. Der *Kurier* endlich registrierte kalauerisch: «Fürn Weltmeister hat die Fussball-WM mit an «Kamerunglück» ang'fangt.»

Fünfer ohne Weggli. Es gibt laut *Süddeutscher Zeitung* nicht mehr viele Strände, die die EG-Strandsauberkeitsnorm erfüllen: «Es gehörte einmal zu den ungeschriebenen Menschenrechten, in Flüssen, Teichen und Meeren baden zu können. Aber man kann eben nicht alles verlangen. Zum Badeboot aus PVC, dem Badeanzug aus Chemiefasern, dem Campingwagen aus Plastifex und dem Strandgrill mit den Hormonkoteletten nun auch noch sauberes Wasser haben zu wollen, geht einfach zu weit.»

Spitze erreicht. Arnold Schwarzenegger, Kraftbolze, Spitzenverdiener in der Filmbranche, im Kennedy-Clan verheiratet, ist Gegenstand des mit ruppigen, ekligen Details gespickten Buches «Arnold – eine unautorisierte Biographie» von Autorin Wendy Leigh. Er verzichtet der *Quick* gegenüber auf eine Stellungnahme: «Schon vor zwei Jahren hat mich mein Rechtsanwalt aufgeklärt: Nicht Gagen und Publikumsumfragen entscheiden über die wahre Popularität, sondern das Erscheinen unautorisierter Biographien. Sollte man über dich je eine schreiben, dann weisst du, dass du es geschafft hast. So gesehen bin ich jetzt Spitze.»

Sinnig. Einer Buchhalterin, die sich in Hamburg arbeitslos meldete, bot das Arbeitsamt laut *Bild am Sonntag* diesen Job an: «Tätigkeit: Bauhilfsarbeiter; Betriebsart: Betonsteinbetrieb; Anforderungen: schwere Arbeit, Mischung machen, Transporte, Akkord.»

Aus der Saftpresse

Schlanke Schweizerin (28) wünscht eine

2-Zimmer-Wohnung

im Raume Dietikon–Urdorf–Schlieren zu mieten. Herzlichen Dank für ein schnelles Angebot an Chiffre

Limmattaler Tagblatt

Muttertags-geschenk

Schöne, günstige Besenhexen, für Autos und Wohnung.

Der Rheintaler

Auffahrt, 24. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Mitwirkung einer Flöte und eines Fagotts.

Anzeiger für die Gemeinden des Amtsbezirks Fraubrunnen

SIE sucht IHN

ÄRGER MIT DEM SCHNÜFFELSTAAT? Heiraten Sie ins Ausland! Deutsche, 37, Dr. phil., sucht kinderlieben Schweizer (NR), gern mit Kind, für mögl. fernsehfreies u. gesprächsfreudiges Familienleben (notfalls auch im Schnüffelstaat!).

Tages-Anzeiger

Schliesslich soll der Kirchenraum, der vom Waisenhaus für eigene Veranstaltungen und von mehreren anderen Institutionen immer wieder für kulturelle und religiöse Ablässe benutzt wird, mit einer besseren Beleuchtung und einer bequemerer Bestuhlung ausgestattet werden.

Basler Zeitung

Zu vermieten ab sofort in Hitlerfingen
2-Zimmer-Wohnung

Thuner
Amtsanzeiger

Hat die OMA beim Kompostieren einen ernsthaften Konkurrenten?

Main-Post, Würzburg

Zu verkaufen

Wegen Eintritt in Altersheim

Muttergottes

ca. 70 cm, Barokkostil, sehr schönes Objekt.

Plata

ca. 50 cm, Barokkostil.

Zofinger Tagblatt

Danach soll sich die jährliche Entschädigung der drei vollamtlichen Gerichtspräsidenten auf 357.77 Fr. im Quadrat belaufen, plus Teuerungszulagen.

Glarner Nachrichten

Jüngerer, aufgestellter Mann, mit Auto, von 65 Jahren sucht Freundin zum Tanzen, Natur u. Freizeit.

Tages-Anzeiger

Energie aus Festmist

Die Ostschweiz